

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

Humanistischer Verband Deutschlands
Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR
Wallstr. 61-65
10179 Berlin

Potsdam, 23. August 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam

lvbrb@fdp.de
0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR

Frage 1

Unterstützen sie neben religiöser Seelsorge in Institutionen die Etablierung von humanistischer Seelsorge? Beispielsweise in der Polizei, in Gefängnissen, in Krankenhäusern oder der Bundeswehr.

Antwort der FDP Brandenburg

Jeder Mensch sollte unabhängig von seiner religiösen Ausprägung Seelsorge und ein passendes Beratungsangebot erhalten. Deswegen begrüßen wir es, wenn es umfassende Beratungsstrukturen in unterschiedlichen Einrichtungen gibt. Hierfür müssen die passenden Beratungsstrukturen von den jeweiligen Trägern geschaffen werden. Diesen Prozess werden wir unterstützend begleiten. Doppelstrukturen sollten jedoch vermieden werden. Ziel sollte sein, dass es in allen Institutionen die Möglichkeit der Seelsorge gibt.

Frage 2

Wenn ja, welche Maßnahmen planen Sie, um humanistische Seelsorge in den genannten Institutionen zu ermöglichen?

Antwort der FDP Brandenburg

Siehe vorherige Antwort.

Frage 3

Unterstützen Sie die Forderung des Humanistischen Landesverbandes Berlin-Brandenburg, gleichberechtigt wie die Religionsgemeinschaften im Rundfunkrat des rbb durch einen festen Sitz vertreten zu sein?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir unterstützen Bestrebungen, im Rundfunkrat des rbb die ganze Breite der Gesellschaft abzubilden.

Frage 4

Dem Humanistischen Verband steht laut § 11 des rbb-Staatsvertrages Sendezeit im rbb zu. Würden Sie einen Antrag des Humanistischen Verbandes auf Sendezeit unterstützen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir setzen uns dafür ein, dass dem Humanistischen Verband im Rundfunk alle Rechte zustehen, die auch Religionsgemeinschaften zustehen.

Frage 5

Wie stehen Sie zur Legalisierung eines assistierten Suizids?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freie Demokraten fordern ein liberales Sterbehilfegesetz. Es soll klar regeln, unter welchen Voraussetzungen Menschen Hilfe zur Selbsttötung in Anspruch nehmen und leisten dürfen. Es muss auch die Möglichkeit geben, ein letal wirkendes Medikament zu erhalten. Voraussetzung muss sein, dass der Wunsch frei und eigenverantwortlich sowie im Vollbesitz der geistigen Kräfte gebildet wurde. Für uns gilt das Selbstbestimmungsrecht auch am Lebensende.

Frage 6

Das Land Brandenburg liegt bei der Suizidrate auf Platz vier im Bundesdurchschnitt der häufigsten Suizide pro 100.000 Einwohner. Es fehlt an Konfliktberatungsstellen mit einem präventiven und unterstützenden Angebot in der Fläche. Planen Sie diese in der nächsten Legislaturperiode auszubauen?

Antwort der FDP Brandenburg

Ja. Suizidalität geht vielfach mit behandelbaren psychischen Erkrankungen einher. Deshalb wollen wir die Suizidprävention insbesondere durch alle Maßnahmen zur Bekämpfung psychischer Erkrankungen fördern.

Frage 7

Abwechselnd werden jedes Jahr entweder der Kirchen-/Katholikentag in einer Stadt in Deutschland begangen. Würden Sie sich dafür einsetzen, dass analog dazu der Welthumanistentag am 21. Juni in einer Brandenburg Stadt gefeiert wird?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir heißen alle Weltanschauungen in Brandenburg willkommen und würden uns freuen, wenn der Welthumanistentag in einer brandenburgischen Stadt gefeiert wird.

Frage 8

Die Regionalstellen des Humanistischen Verbandes tragen mit ihrer täglichen Arbeit dazu bei, dass es im ländlichen Raum Ansprechpartner für Jung und Alt sowie große und kleine Probleme gibt. Wie möchten Sie diese stabilisierende Tätigkeit in der Peripherie fördern?

Antwort der FDP Brandenburg

Als Freie Demokraten wollen wir einen offenen und konstruktiven Dialog mit den regionalen Ansprechpartnerinnen und -partnern religiöser wie humanistischer Organisationen führen. Denn für uns Freie Demokraten gehört zur Religionsfreiheit auch die Freiheit, keiner Religion anzugehören.